

Der Vorschlag, alle Fragen, Eingaben und Kritiken öffentlich zu beantworten, entstand in einer Beratung mit den Vorsitzenden der befreundeten Parteien. So beantworteten Mitglieder des Rates der Stadt im Wohngebiet II Fragen über die Verbesserung des Handels und der Versorgung und im Wohngebiet III Fragen der Werterhaltung von Gebäuden.

Außerordentlich hat sich in der Vergangenheit das gemeinsame Auftreten von leitenden Genossen mit Funktionären der Blockparteien bewährt. Im Monat Juli zum Beispiel halfen wir so in den Dörfern unseres Kreises die Ernte vorzubereiten. Diese bewährte Methode des gemeinsamen Auftretens wandten wir verstärkt in der Periode der Wahlvorbereitungen an. Dieses freundschaftliche, kameradschaftliche Verhältnis bleibt nicht ohne Auswirkung auf die Zusammenarbeit im Kreissekretariat, in den Orts-, Gebiets- und Wohnbezirksausschüssen der Nationalen Front. Das zeigte sich beispielsweise bei der Bildung der Wohngebiete und Wohnbezirksausschüsse der Nationalen Front. Durch die Mitarbeit der befreundeten Parteien konnte die Auffassung „warum wieder ein neuer Ausschuß?“, überwunden werden.

Unter Teilnahme der aktivsten Bürger aus dem Wohngebiet konstituierte sich der Wohnbezirksausschuß III, der 25 Mitglieder umfaßt. Darunter sind zehn Mitglieder der SED, neun Mitglieder der befreundeten Parteien und sechs parteilose Bürger. In diesem Wohngebiet gibt es 487 Agitatoren unserer Partei. Bei ihrer Agitation in den Familien, für die sie verantwortlich gemacht worden sind, arbeiten sie mit den Blockfreunden und fortschrittlichen parteilosen Bürgern eng zusammen.

Auch in den Wohnbezirken bestehen — wenn auch noch mit Unterschieden — Beziehungen der kameradschaftlichen Zusammenarbeit. Der Ausschuß des Wohnbezirkes 17 zählt unter seinen 35 Mitgliedern 15 Mitglieder der befreundeten Parteien und parteilose Bürger. Sie sind in den letzten Jahren zu einem festen Kollektiv zusammengewachsen, das unter Führung der Wohnparteiorganisation gute politische und kulturelle Arbeit leistet und eine hervorragende volks-

wirtschaftliche Masseninitiative entwickelt hat. Ein Handwerksmeister, Mitglied der LDPD, der seit zwei Jahren aktiv im Ausschuß mitarbeitet, erklärte: „Die große Bedeutung der Zusammenarbeit der befreundeten Parteien und das Zusammenwirken aller demokratischen Kräfte habe ich erst in meiner Arbeit im Wohnbezirksausschuß der Nationalen Front richtig verstehen gelernt. Ich fühle mich hier wie in einer großen Familie.“

Auch in den Gemeinden des Landkreises entwickelt sich diese vertrauensvolle Zusammenarbeit aller in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland zusammenarbeitenden Parteien, Massenorganisationen und Parteien unter der Führung unserer Partei.

Die Parteiorganisation in der LPG „Vereinte Kraft“ Vippachedelhausen/Thalborn beschloß, da es mit der Entwicklung dieser LPG nicht recht voranging, ein umfassendes Programm zur Durchsetzung der guten genossenschaftlichen Arbeit. Das Programm wurde mit den Ortsvorständen der befreundeten Parteien und Massenorganisationen und anschließend in einer Einwohnerversammlung der Nationalen Front beraten, durch neue Vorschläge erweitert und in der Gemeindevertretersitzung und im Ortsausschuß der Nationalen Front beschlossen.

Seither ist es das Arbeitsprogramm der LPG und der gesamten Dorfbevölkerung. In gemeinsamer Arbeit mit den Mitgliedern der befreundeten Parteien wird es zielstrebig und mit Erfolg verwirklicht. Heute gehört die LPG „Vereinte Kraft“ zu den fortgeschrittensten unseres Kreises.

Vor den Wahlen zur Volkskammer und zu den Bezirkstagen zog das Sekretariat der Kreisleitung auch über diese wichtige und prinzipielle Seite unserer Parteilarbeit, der Zusammenarbeit mit den befreundeten Parteien, Bilanz. Fazit konnte nur sein, diese Freundschaft weiter zu vertiefen, um mit der Kraft aller demokratischen Parteien und Massenorganisationen die Volksinitiative zur Durchführung der Beschlüsse des VI. Parteitages zu entfachen.

Gerhard Gramm

1. Sekretär der Kreisleitung Weimar